

Freitag, 8. Juli.

Die „Vollst. Zeitung“ erscheint täglich zwei Mal...

Abonnementspreis für Berlin: Vierteljährlich und vierteljährlich 4 Mark...

Vollst. Zeitung

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Mit der Gratis-Beilage: Illustriertes Sonntagsblatt.

Berlin.

1892. — 40. Jahrgang.

Abonnementspreis für Berlin: Vierteljährlich und vierteljährlich 4 Mark...

Bei allen Buchhandlungen: in Preußen, dem Rheinlande und Österreich...

Insertionsgebühr: Für die gewöhnliche Zeile 40 Pfennig.

Dem reisenden Publikum, sowie den geehrten Abonnenten der „Vollst. Zeitung“...

Reise-Abonnement auf die „Vollst. Zeitung“ zur Verfügung. Gegen Einzahlung des Betrages — 70 Pf. pro Woche...

Zwei diplomatische Aktenstücke gegen den Kaiser von Rußland

Das erste Aktenstück, vom 23. Mai 1890, enthält die in sämtlichen Kreisen der Reichs- und Provinzialverwaltung...

der unentbehrlichen Voraussetzung eines ersten Schrittes seitens des früheren Reichsfürstentums...

Die Veröffentlichung des ersten der beiden Schriftstücke kann nach Lage der Sache keinen anderen Zweck haben...

dom 9. Juni 1892 bei dieser Gelegenheit nicht an die Öffentlichkeit gelangen würde. Denn aus berechtigten Gründen...

Berlin, den 7. Juli 1892. Der Kultusminister Dr. Hoffe äußerte, der „Köln. Volksz.“ zufolge, zu dem an der wendigen Reichs-

Ein Wiedererleben des famosen Stettins für die nächsten Landtagswahlen in Schlesien glaubt das Organ des schlesischen Geburts-, Brief-, Gilden- und Ackerbauvereins...

Folgende drei offizielle Notizen veröffentlichte heute die Nordb. Allg. Ztg.: Ein Berliner Telegramm des „Berliner Lloyd“...

Die nachstehend aufgeführten Verträge zwischen dem Deutschen Reich und Serbien...

Herr Sandrovics kam, um zu sehen, ob das Fräulein durch den Schrecken des Abends nicht irgendwie in Mitleidenschaft gezogen worden war.

Juliusa wechselte einige Worte mit ihm und geleitete dann den Schauspieler bis zur Türe. Dort schloß sie ihm die Hand zum Abschiede, eine weiche, warme, feine Hand...

Er dachte an diesem Abend an nichts Anderes mehr, wie an dieses Mädchen. Wie ein heller Sonnenstrahl schien es in seine Seele und spielte in seine Träume hinein, als ihn der Schummer umhing.

Er konnte sein Lager um so ruhiger anschauen, als an diesem Abende die Aussicht eine allgemein verbreitete war, daß der Theaterabend ohne Unfall vorübergegangen. Der größte Teil der Zerkommnen war allerdings ein Mann der Fiancée geworden...

Einige Honoratioren trafen sich nun ankommen, um deren tätige Beteiligung zu fordern. Dem ärmlichen Bühnenpersonal während der wenigen Wochen, da das Theater geschlossen war, Brot zu schaffen und auch dem Direktor einen kleinen Fonds zur Wiederanschaffung von Dekorationen und Kostümen zu bieten.

Diese Beratungen führten Marcus Wapa mit einigen anderen Schauspielern in der nächsten Woche häufig in das Haus Marjats und wiederholte verkehrte er auch mit der schönen Juliusa, die sich seines ganzen Denkens und Willens bemächtigt hatte.

Das gestohlene Paradies.

Wajda mußte nun, bei wech ihm seine Schwester bestand, in einem mal beleuchteten Zimmer, dem Grundbesitzer Peter v. Marjaj, einen jenseits alten Herrn, aus dem Kamine...

Den eintretenden Abonnenten wird der Anfang dieses Romans auf Wunsch von der Expedition der „Vollst. Zeitung“ gratis nachgeschickt.